



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge



Aktuelle Zahlen zu Asyl



Ausgabe: ~~4X~~ K 201ö

Tabellen
Diagramme
Erläuterungen

www.bamf.de



Inhalt

Aktuelle Zahlen zu Asyl

1. Asylzugangszahlen

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1953

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995
sowie der monatlichen Asylantragszahlen im laufenden Jahr

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen im laufenden Jahr
sowie Vorjahreswerte zum Vergleich

Entwicklung der Asylerstantragszahlen im 5-Jahresvergleich

Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im 5-Jahresvergleich

2. Herkunftsländer

Die zehn zugangstärksten Herkunftsländer (Monat)

Die zehn zugangstärksten Herkunftsländer (Jahr)

3. Dublinverfahren

Übernahmeersuchen von Deutschland an die Mitgliedstaaten

Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an Deutschland

4. Entscheidungen

Entscheidungen und Entscheidungsquoten der letzten zehn Jahre in Jahreszeiträumen

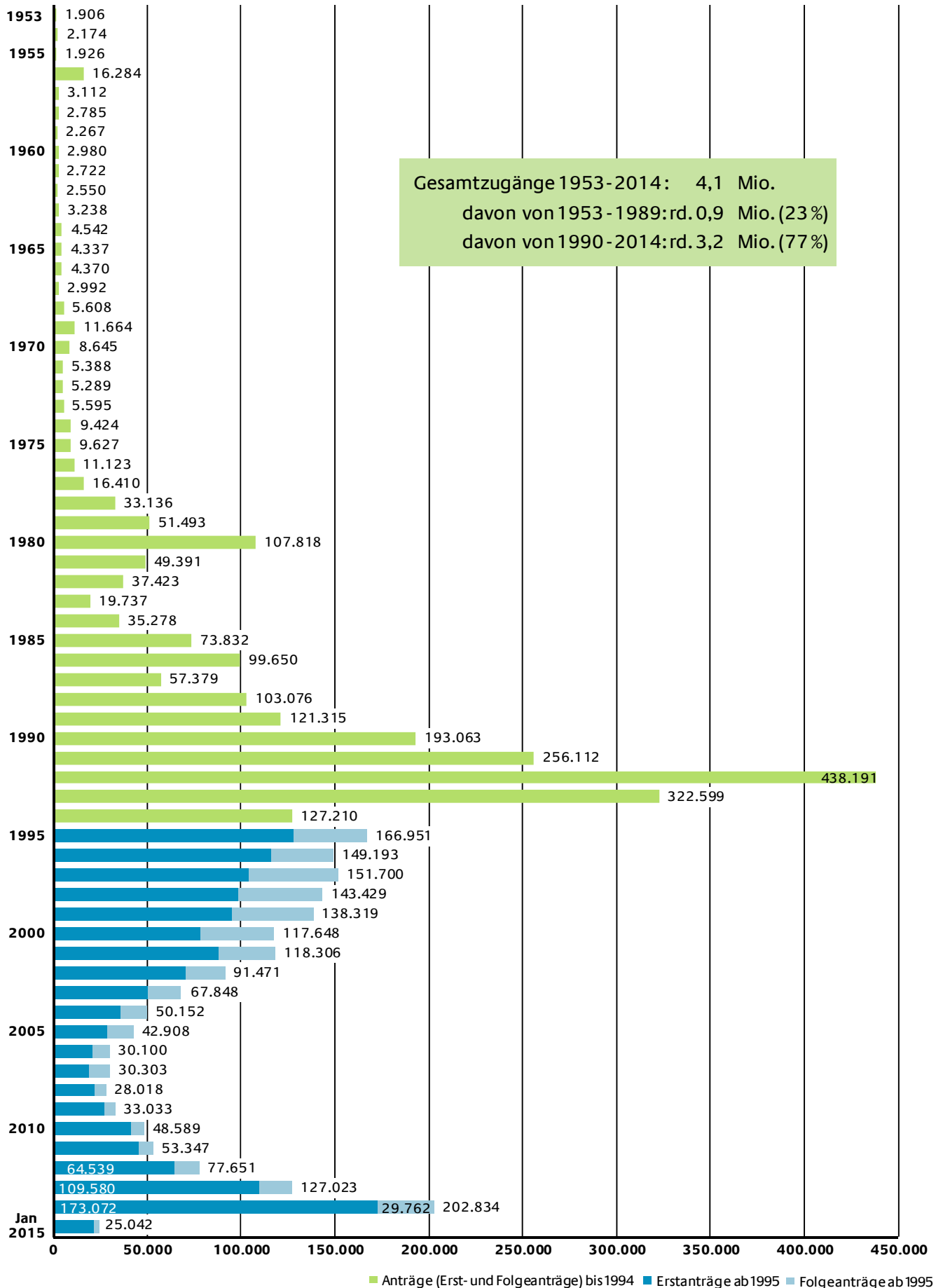
Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten der letzten zehn Jahre in Prozent

Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten der letzten zehn Jahre in absoluten Werten



Entwicklung der Asylantragszahlen seit 1953

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1953



Entwicklung der Asylantragszahlen seit 1995

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995

ZEITRAUM	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge
1995	166.951	127.937	39.014
1996	149.193	116.367	32.826
1997	151.700	104.353	47.347
1998	143.429	98.644	44.785
1999	138.319	95.113	43.206
2000	117.648	78.564	39.084
2001	118.306	88.287	30.019
2002	91.471	71.127	20.344
2003	67.848	50.563	17.285
2004	50.152	35.607	14.545
2005	42.908	28.914	13.994
2006	30.100	21.029	9.071
2007	30.303	19.164	11.139
2008	28.018	22.085	5.933
2009	33.033	27.649	5.384
2010	48.589	41.332	7.257
2011	53.347	45.741	7.606
2012	77.651	64.539	13.112
2013	127.023	109.580	17.443
2014	202.834	173.072	29.762
Jan 2015	25.042	21.679	3.363

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen im Jahr 2015

ZEITRAUM	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge
Jan 2015	25.042	21.679	3.363
Feb 2015			
Mrz 2015			
Apr 2015			
Mai 2015			
Jun 2015			
Jul 2015			
Aug 2015			
Sep 2015			
Okt 2015			
Nov 2015			
Dez 2015			

Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

Im Monat Januar 2015 wurden 21.679 Erstanträge vom Bundesamt entgegen genommen. Im Vergleichsmonat des Vorjahres waren es 12.556 Erstanträge; dies bedeutet einen hohen Zuwachs um 72,7%. Die Zahl der Folgeanträge hat sich im bisherigen Jahr gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (1.907 Folgeanträge) um 76,4% auf 3.363 Folgeanträge erhöht. Damit sind insgesamt 25.042 Asylanträge im Jahr 2015 beim Bundesamt eingegangen; im Vergleich zum Vorjahr mit 14.463 Asylanträgen bedeutet dies einen deutlichen Anstieg um 73,1%.



Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen ab Januar 2015 sowie Vorjahreswerte zum Vergleich

Im Berichtsmonat Januar wurden 21.679 Erstanträge beim Bundesamt verzeichnet. Gegenüber dem Vormonat (Dezember: 17.059 Personen) ist die Zahl der Erstanträge um 27,1% gestiegen.

Im Januar 2015 waren folgende Herkunftsländer am stärksten vertreten:

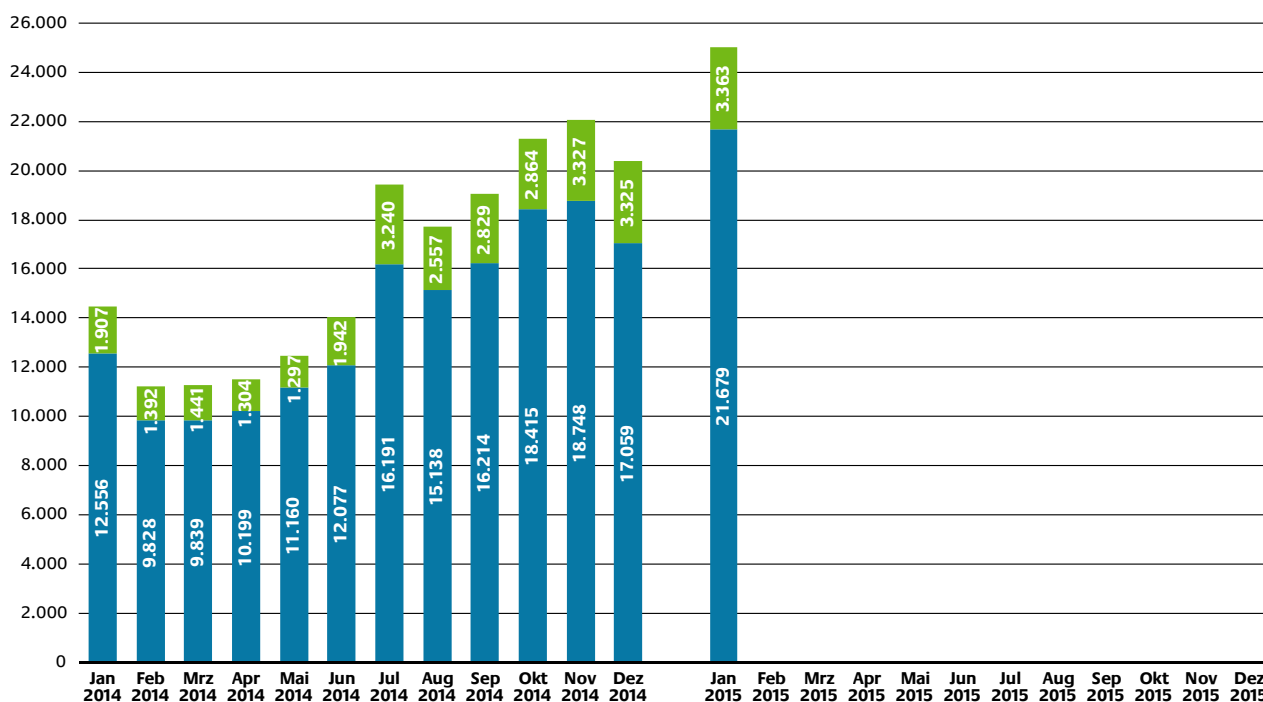
- Syrien mit 5.340 Erstanträgen, im Vormonat Rang 1 mit 4.910 Erstanträgen (+8,8%), im Vorjahr Rang 2 mit 1.637 Erstanträgen (+226,2%).
- Kosovo mit 3.034 Erstanträgen, im Vormonat Rang 3 mit 1.461 Erstanträgen (+107,7%), im Vorjahr Rang 9 mit 451 Erstanträgen (+572,7%).
- Serbien mit 2.042 Erstanträgen, im Vormonat mit 1.890 Erstanträgen auf Rang 2 (+8,0%), im Vorjahr Rang 1 mit 1.776 Erstanträgen (+15,0%).

Mehr als ein Drittel aller Erstantragsteller (35,7%, 7.739 Personen) kam im aktuellen Berichtsmonat aus den bereits im Vorjahr dominierenden sechs Balkanländern (Kosovo: 3.034, Serbien: 2.042, Albanien: 1.598, Mazedonien: 540, Bosnien und Herzegowina: 441, Montenegro: 84). Für das Herkunftsland Albanien zeigt sich im Vergleich zum Vormonat (Dezember 2014: 888 Erstanträge) ein erheblicher Anstieg um 80,0%.

Im Januar 2015 sind 3.363 Folgeanträge beim Bundesamt eingegangen. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (3.325 Folgeanträge) ist die Zahl der Folgeanträge konstant hoch geblieben (+1,1%).

Mehr als drei Viertel aller Folgeanträge (77,3%; 2.598 Folgeanträge) des Berichtsmonats wurden von Personen aus den sechs Ländern der Balkanregion gestellt: Serbien (1.286), Kosovo (596), Bosnien und Herzegowina (262), Mazedonien (379), Albanien (50) und Montenegro (25).

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen seit Januar 2014



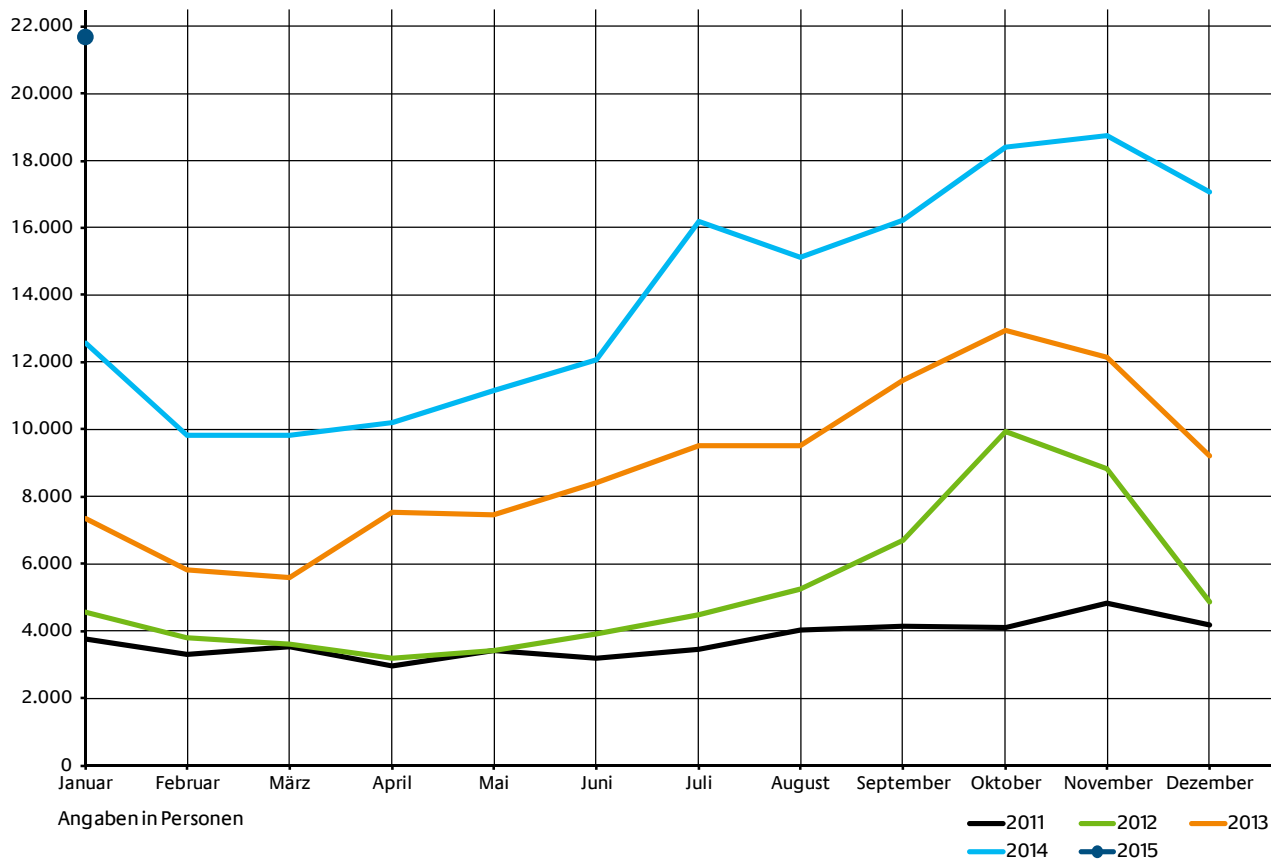
Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

■ Erstanträge ■ Folgeanträge
Angaben in Personen

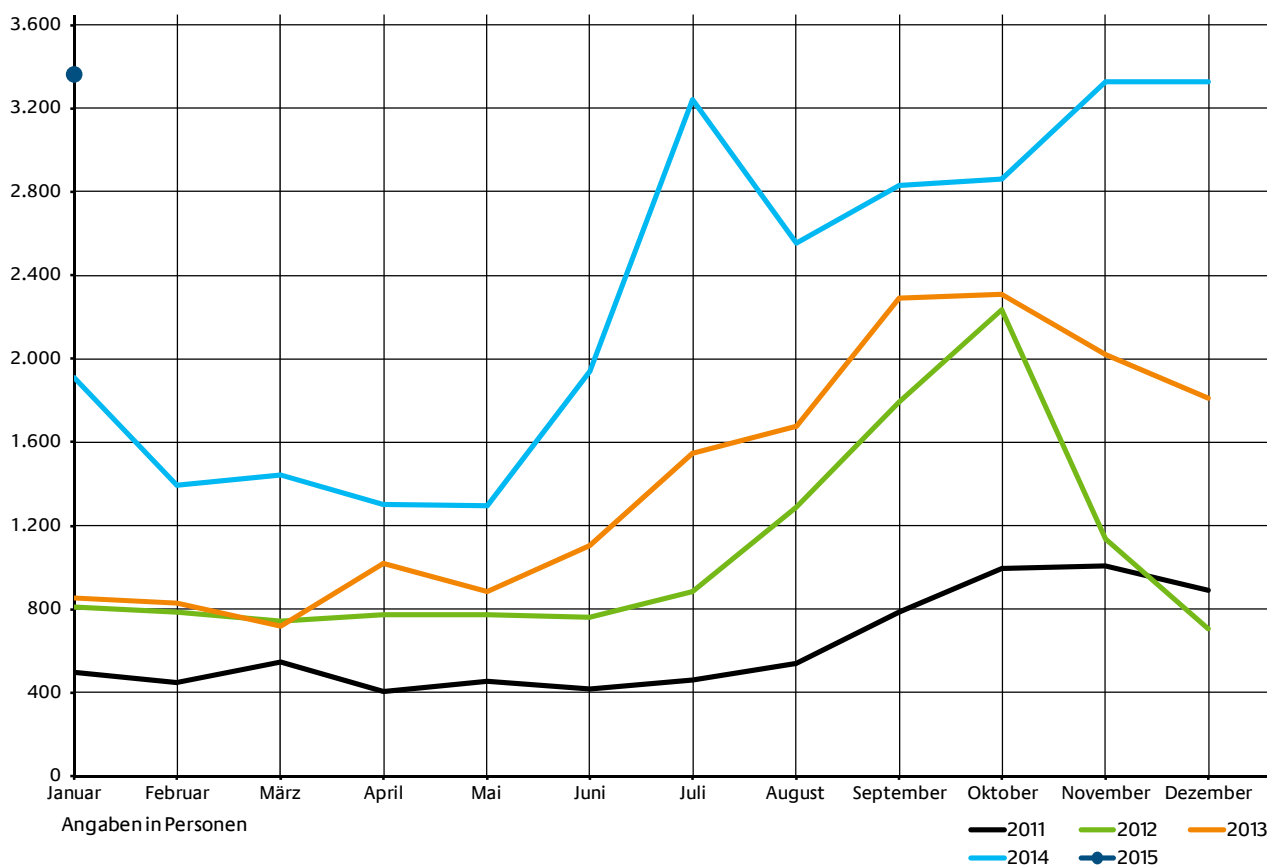


Asylzugangszahlen im 5-Jahresvergleich

Entwicklung der Asylerstantragszahlen im Jahresvergleich (2011 bis 2015)



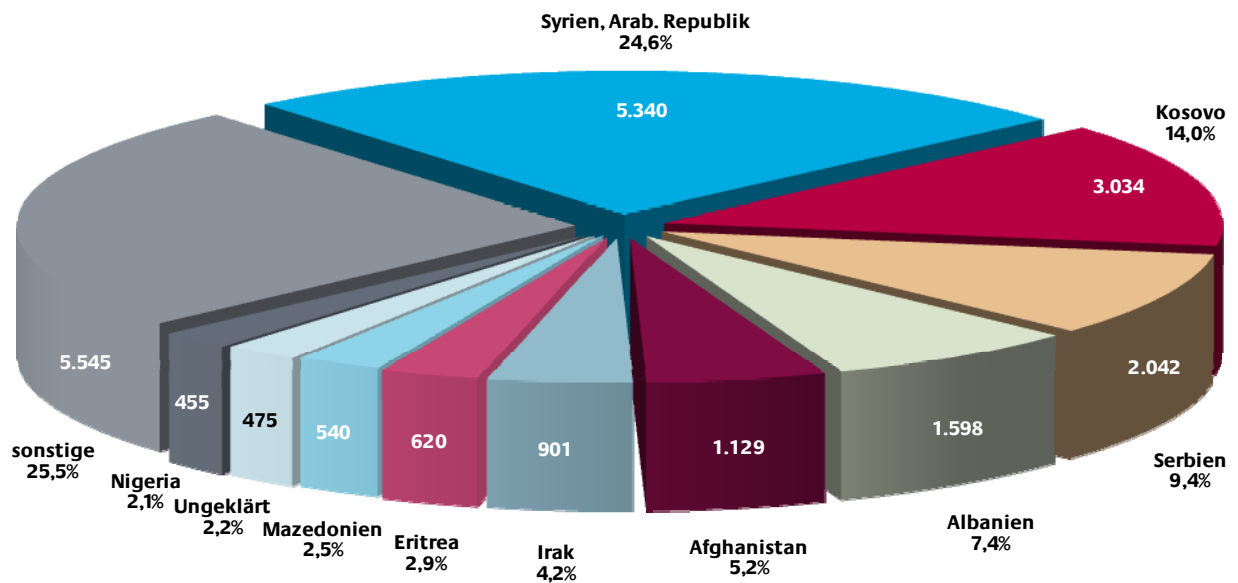
Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im Jahresvergleich (2011 bis 2015)



Die zehn zugangsstärksten Herkunftsländer

Hauptherkunftsländer im Januar 2015

Gesamtzahl der Erstanträge: 21.679

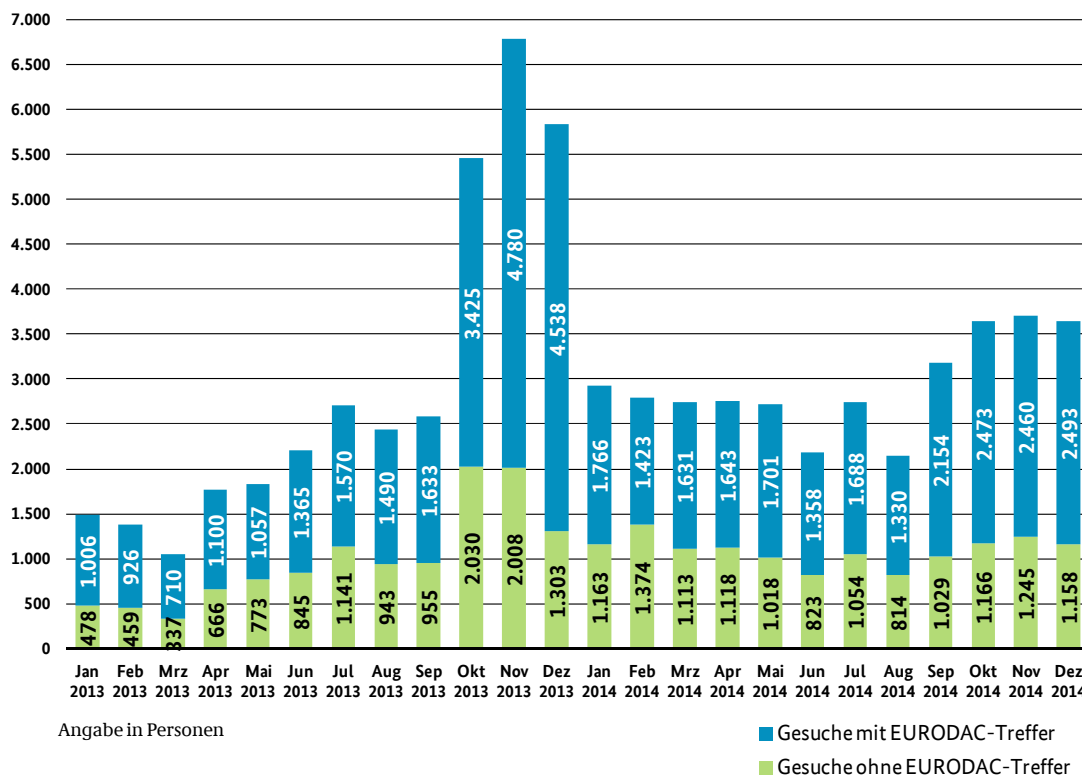


Bei den Top-Ten-Ländern des Monats Januar steht Syrien an erster Stelle mit einem Anteil von 24,6%. Den zweiten Platz nimmt der Kosovo mit einem Anteil von 14,0% ein. Danach folgt Serbien mit 9,4%. Fast die Hälfte (48,0%) aller gestellten Erstanträge entfällt damit auf diese ersten drei Herkunftsländer.



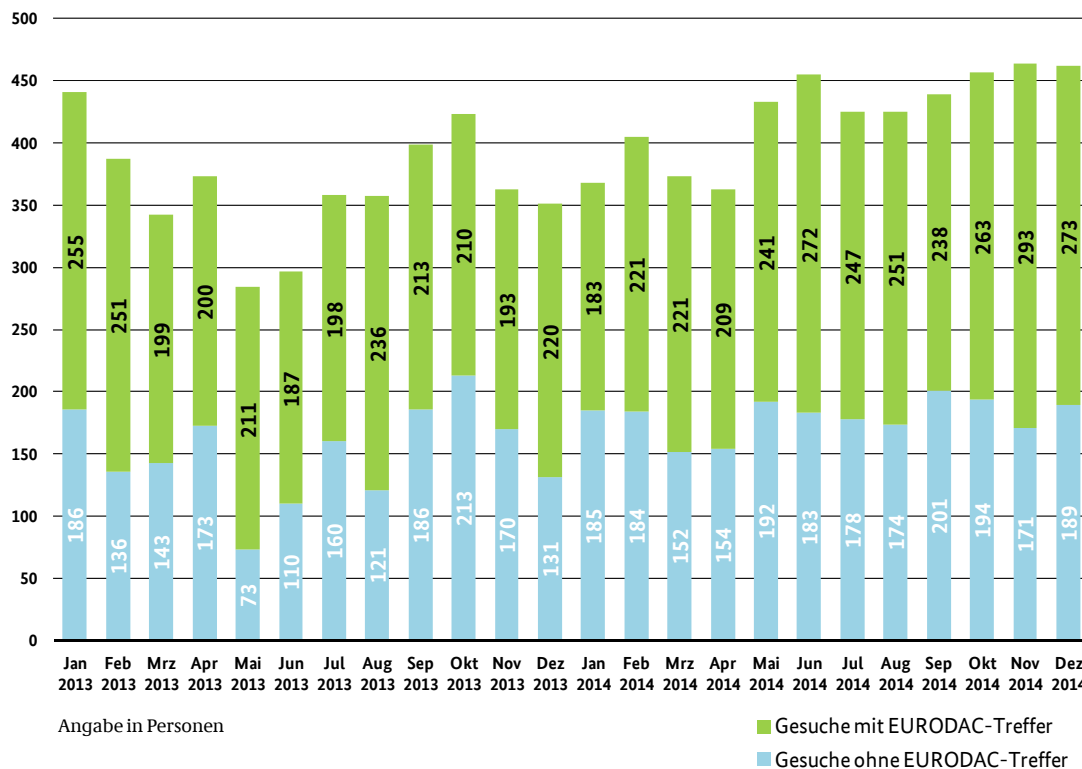
Übernahmeersuchen von Deutschland an die Mitgliedstaaten seit Januar 2013

Im Dezember verringerte sich die Zahl der an die Mitgliedstaaten gestellten Übernahmeersuchen, der Anteil der auf EURODAC-Treffern beruhenden Ersuchen stieg auf 68 %.



Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an Deutschland seit Januar 2013

Die Anzahl der Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an das Bundesamt ist im Dezember nahezu gleich geblieben, der Anteil der EURODAC-Treffer lag bei 59 %.



Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

Entscheidungen und Entscheidungsquoten

Im Berichtsmonat Januar 2015 wurden Asylverfahren von 17.835 Personen (14.528 Erst- und 3.307 Folgeanträge) vom Bundesamt entschieden. Die meisten Entscheidungen wurden dabei für Syrien (6.119), Serbien (3.392) und den Irak (1.199) getroffen.

Im Januar lag die Gesamtschutzquote für alle HKL (Anerkennungen als Asylberechtigte, Flüchtlingsschutz gem. § 3 Abs. 1 AsylVfG, subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylVfG und Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG) bei 45,1% (8.041 positive Entscheidungen von insgesamt 17.835).

Im Monat Januar 2015 wurden insgesamt 4.164 Personen beim Bundesamt angehört

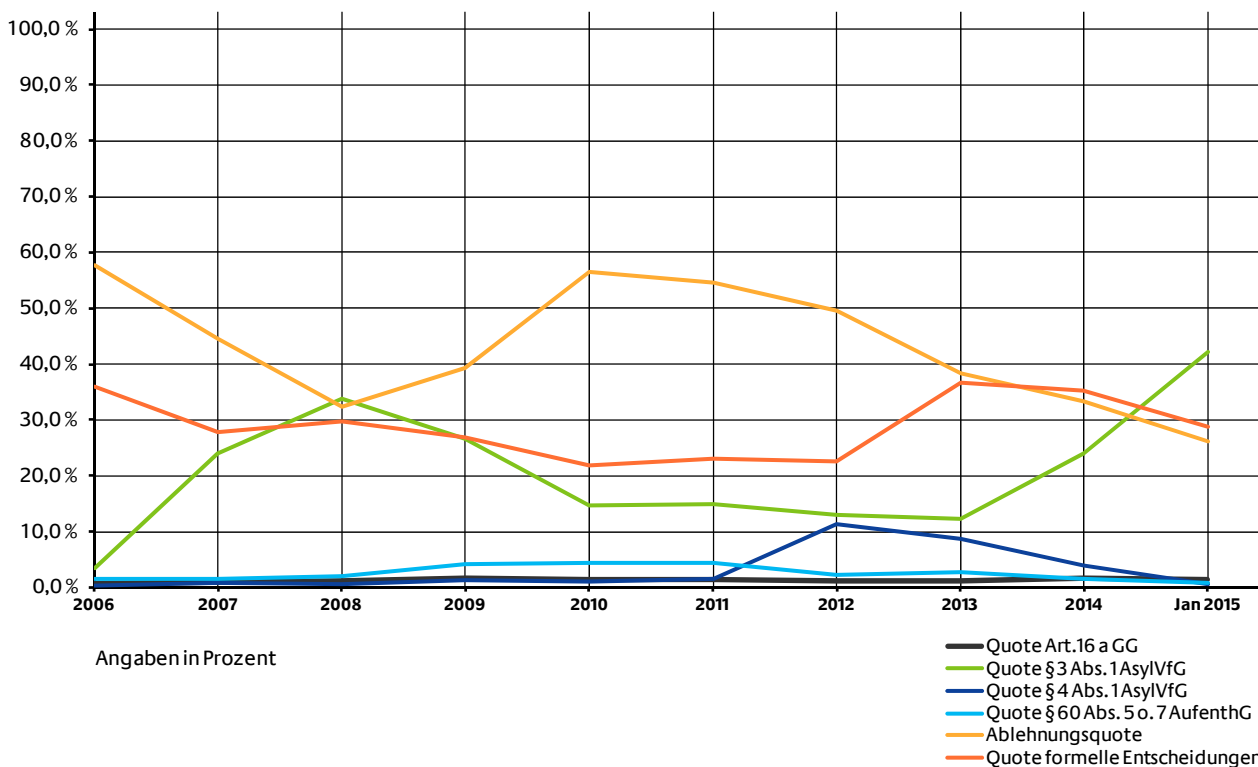
Entscheidungen und Entscheidungsquoten seit 2006 in Jahreszeiträumen

JAHR	ENTSCHEIDUNGEN über Asylanträge												
	insgesamt	SACHENTSCHEIDUNGEN										FORMELLE ENTSCHEIDUNGEN	
		davon Anerkennungen als Asylberechtigte (Art. 16 a GG und Familienasyl)	davon Anerkennungen als Flüchtling gem. § 3 Abs. 1 AsylVfG*	davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylVfG*	davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG*	davon Ablehnungen (unbegründet abgel. / offens. unbegr. abgel.)							
2006	30.759	251	0,8%	1.097	3,6%	144	0,5%	459	1,5%	17.781	57,8%	11.027	35,8%
2007	28.572	304	1,1%	6.893	24,1%	226	0,8%	447	1,6%	12.749	44,6%	7.953	27,8%
2008	20.817	233	1,1%	7.058	33,9%	126	0,6%	436	2,1%	6.761	32,5%	6.203	29,8%
2009	28.816	452	1,6%	7.663	26,6%	395	1,4%	1.216	4,2%	11.360	39,4%	7.730	26,8%
2010	48.187	643	1,3%	7.061	14,7%	548	1,1%	2.143	4,4%	27.255	56,6%	10.537	21,9%
2011	43.362	652	1,5%	6.446	14,9%	666	1,5%	1.911	4,4%	23.717	54,7%	9.970	23,0%
2012	61.826	740	1,2%	8.024	13,0%	6.974	11,3%	1.402	2,3%	30.700	49,7%	13.986	22,6%
2013	80.978	919	1,1%	9.996	12,3%	7.005	8,7%	2.208	2,7%	31.145	38,5%	29.705	36,7%
2014	128.911	2.285	1,8%	31.025	24,1%	5.174	4,0%	2.079	1,6%	43.018	33,4%	45.330	35,2%
Jan 2015	17.835	251	1,4%	7.529	42,2%	124	0,7%	137	0,8%	4.679	26,2%	5.115	28,7%

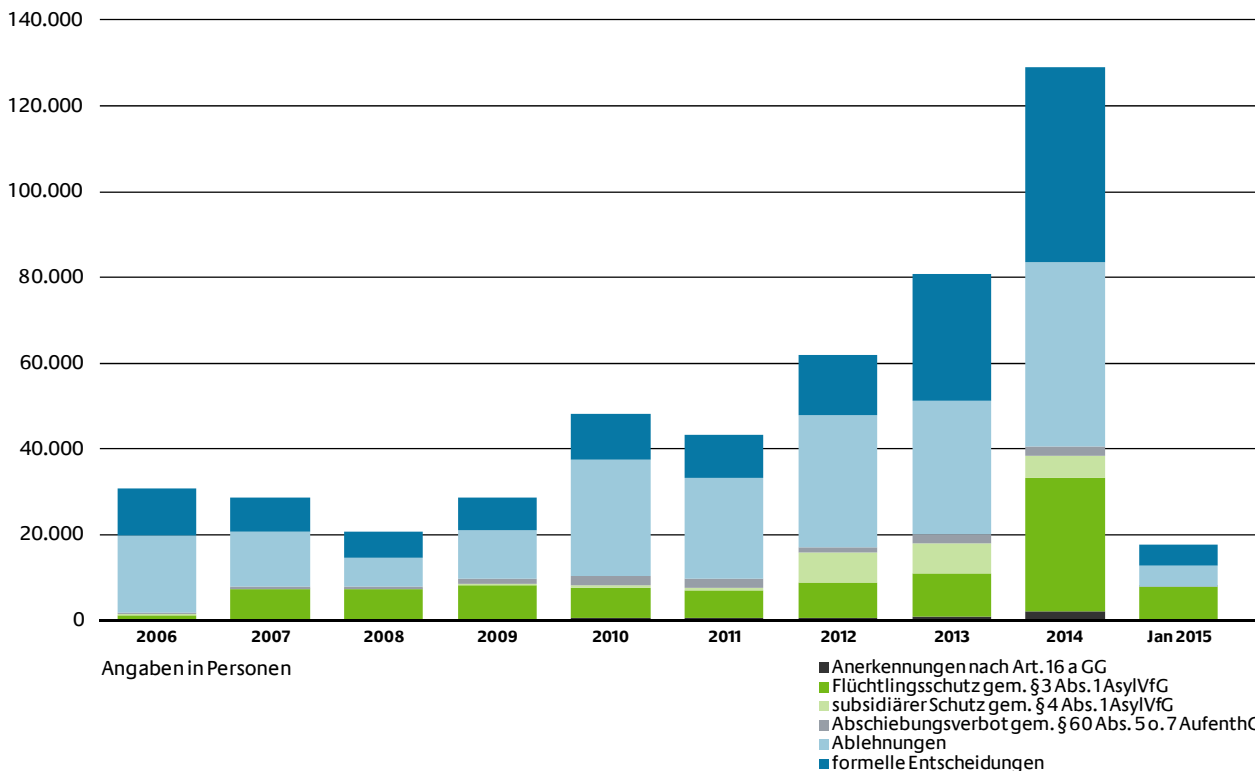
* Rechtsgrundlage für Entscheidungen zu Flüchtlingsschutz, subsidiärem Schutz und Abschiebungsverboten, die bis zum 30.11.2013 getroffen wurden, war § 60 Abs. 1, § 60 Abs. 2, 3 oder 7 S. 2 bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 S. 1 AufenthG. Entsprechende Entscheidungen, die ab dem 01.12.2013 getroffen werden, gründen auf § 3 Abs. 1 AsylVfG, § 4 Abs. 1 AsylVfG bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 AufenthG.



Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2006 in Prozent



Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2006 in absoluten Werten



Rechtsgrundlage für Entscheidungen zu Flüchtlingsschutz, subsidiärem Schutz und Abschiebungsverboten, die bis zum 30.11.2013 getroffen wurden, war § 60 Abs. 1, § 60 Abs. 2, 3 oder 7 S. 2 bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 S. 1 AufenthG. Entsprechende Entscheidungen, die ab dem 01.12.2013 getroffen werden, gründen auf § 3 Abs. 1 AsylVfG, § 4 Abs. 1 AsylVfG bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 AufenthG.